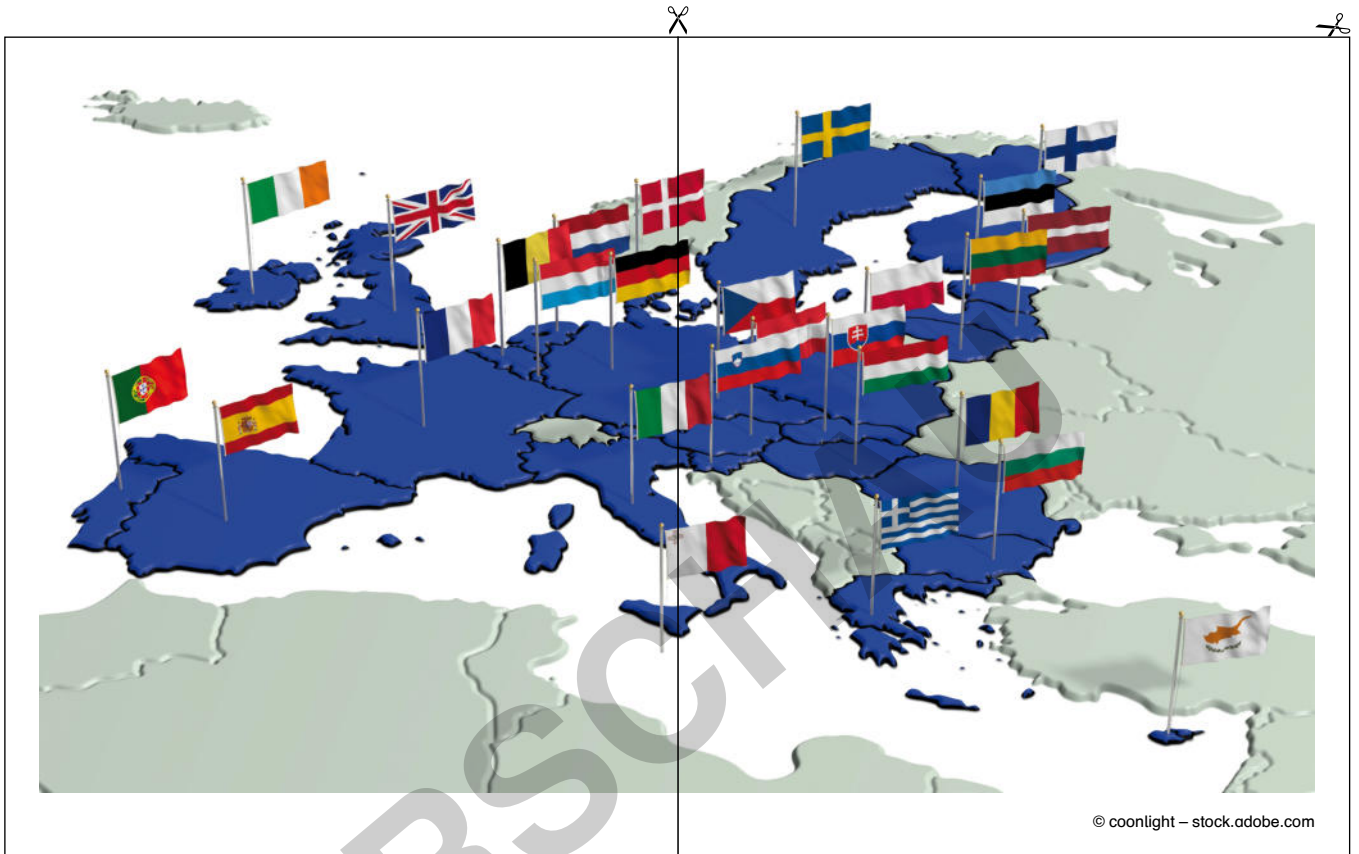


Schneide die Vorlagen aus und klebe sie auf die Vorderseite deines Lapbooks.



Dieses Lapbook gehört:

---

## Wichtige Einrichtungen der EU

Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in Brüssel und in Straßburg. Die Mitglieder des Parlaments nennt man Europa-Abgeordnete. Bei der Europawahl werden sie alle fünf Jahre von Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt. Bei der Versammlung im Europäischen Parlament werden Themen besprochen und Regeln erarbeitet, die alle Mitgliedsstaaten der EU betreffen und an die sich alle Länder halten müssen.

Zusammen mit dem Europäischen Parlament ist der Rat der Europäischen Union für die Gesetzgebung der EU zuständig. Es werden von den Ministerinnen und Ministern der verschiedenen Regierungen Gesetzesvorschläge beraten und demokratisch abgestimmt. Der Rat wurde 1949 gegründet und hat seinen Sitz in Straßburg.

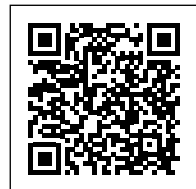
Die Europäische Kommission besteht aus 27 Mitgliedern (1 Mitglied pro EU-Staat) und sitzt in Brüssel. Die Kommission schlägt die Gesetze vor und achtet zudem darauf, dass sie eingehalten werden.

Alle Staaten der EU, die den Euro als Währung eingeführt haben, haben gemeinsam eine Bank: Die Europäische Zentralbank. Keine Regierung darf der Zentralbank Vorschriften machen, sie ist unabhängig. Sie ist für die Ausgabe der Euro-Banknoten zuständig und soll dafür sorgen, dass der Euro stabil bleibt. Ihr Sitz ist in Frankfurt am Main.

Darauf zu achten, dass die Verträge, die zwischen den Staaten der EU vereinbart wurden, auch eingehalten werden, ist die Aufgabe des Europäischen Gerichtshofs. Das Gericht überprüft auch, ob neue Entscheidungen mit den Gesetzen der EU vereinbar sind. Der Sitz ist in Brüssel.

Weitere Infos findest du hier:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische\\_Union](https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Union)



## Die vier Freiheiten der EU

Ein Wirtschaftsgebiet, in dem Waren, Dienstleistungen und Kapital (Zahlungsverkehr), ohne Zollschränken frei gehandelt werden können, nennt man Binnenmarkt. Die Europäische Union ist ein solcher Binnenmarkt. Dies bedeutet konkret ...

- einen freien Warenverkehr: Zölle bei der Ein- und Ausfuhr von Waren fallen nicht an. Auch die Menge der Waren ist nicht beschränkt. Nur wenn Waren für Länder außerhalb der EU vorgesehen sind, fallen Zölle an.
- einen freien Personenverkehr: Früher musste man seinen Pass vorzeigen und wurde vielleicht sogar durchsucht, wenn man eine europäische Grenze überqueren wollte. Heute gibt es zwischen den Schengen-Staaten keine Kontrollen mehr. Bürgerinnen und Bürger dürfen in den Schengen-Staaten arbeiten, wohnen und sich frei zwischen ihnen bewegen. 1985 vereinbarten fünf Länder (Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Frankreich), dass es keine Kontrollen mehr an den Grenzen geben sollte. Der Name des Abkommens stammt von dem Ort, an dem die Vereinbarung getroffen wurde: Schengen. Teilnehmende Staaten sind die Mitglieder der Europäischen Union ohne Irland, Kroatien, Rumänien, Bulgarien und Zypern.
- einen freien Dienstleistungsverkehr: Ihrer beruflichen Tätigkeit können Bürgerinnen und Bürger grenzüberschreitend nachgehen.
- einen freien Kapitalverkehr: Es gibt keine Beschränkungen des Zahlungsverkehrs zwischen den Staaten. Bürgerinnen und Bürger können zum Beispiel auch im Ausland ein Bankkonto eröffnen, Immobilien in einem anderen Land kaufen oder einen Anteil an einem ausländischen Unternehmen erwerben.

<p><b>4. Die Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)</b></p> <p>Von den gleichen Ländern wurde 1957 die EWG gegründet. Die Abkürzung steht für die Europäische _____, die es zum Ziel hatte, eine gemeinsame Wirtschaftspolitik auszuüben. Es sollten damit aber auch ein möglicher _____ und politische Auseinandersetzungen vermieden werden.</p>	<p><b>5. Euratom</b></p> <p>Die sechs Länder gründeten neben der „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ und der EWG 1957 noch die Europäische _____.</p> <p>Wie der Name schon sagt, wurde hier die Nutzung von Kernenergie besprochen.</p>	<p><b>6. Der Weg zur EU (1)</b></p> <p>Die EWG gewann immer mehr an Bedeutung. Es ging um einen grundsätzlichen Abbau von _____ und eine gemeinsame Wirtschaftspolitik. Dänemark, Irland und Großbritannien wurden _____ in die EWG aufgenommen. _____ folgte 1981, Spanien und Portugal 1986.</p>	<p><b>6. Der Weg zur EU (2)</b></p> <p>In _____, die Europäische Gemeinschaft, wurde die EWG 1993 umbenannt. Umgangssprachlich wurde für die EG bereits der Begriff EU verwendet.</p>
<p><b>7. Vertrag von Lissabon</b></p> <p>2007 wurde mit dem Vertrag von _____ die EU _____ der EG. Durch den Vertrag wurde zudem der Einfluss des Europäischen Parlaments gesteigert. Das Europäische Parlament bildet mit dem Europäischen Rat die Regierung. Das Parlament wird alle _____ Jahre europaweit gewählt.</p>	<p><b>8. Schengener Abkommen</b></p> <p>Früher wurde jeder, der eine _____ überqueren wollte, kontrolliert. Man musste seinen _____ zeigen.</p> <p>1985 vereinbarten fünf Länder (Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Frankreich), dass es keine _____ mehr an den Grenzen geben sollte. Heute gehören zum Schengenraum die Mitglieder der Europäischen Union ohne Irland, Kroatien, Rumänien, Bulgarien und Zypern.</p>	<p><b>9. Die Eurozone</b></p> <p>Länder, die den _____ als Währung haben, gehören zur Eurozone. Heute gehören 19 Länder der Eurozone an: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien und die Republik Zypern.</p>	<p><b>10. Vorteile der EU</b></p> <p>Freizügigkeit: Personen können ohne Grenzkontrollen in den Ländern der EU reisen.</p> <p>Zollfreiheit: Es werden keine Zölle auf Waren und _____ erhoben.</p> <p>Unterstützung: Hilfen und _____ von der EU bekommen Länder, denen es nicht gut geht.</p> <p>Frieden: Durch den Zusammenschluss der Länder ist der Frieden gesichert.</p>

### Wichtige Einrichtungen der EU



© vector\_master – stock.adobe.com



Parlamentum Europaeum

Name: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Aufgabe: \_\_\_\_\_

© gemeinfrei



Name: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Aufgabe: \_\_\_\_\_

© gemeinfrei



Europäische  
Kommission

Name: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Aufgabe: \_\_\_\_\_

© gemeinfrei



Name: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Aufgabe: \_\_\_\_\_

© gemeinfrei



CVRIA

Name: \_\_\_\_\_

Standort: \_\_\_\_\_

Aufgabe: \_\_\_\_\_

© gemeinfrei